

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 28 (1971)

Heft: 11

Artikel: Papendal : das nationale Sportzentrum der Holländer

Autor: Meier, Marcel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

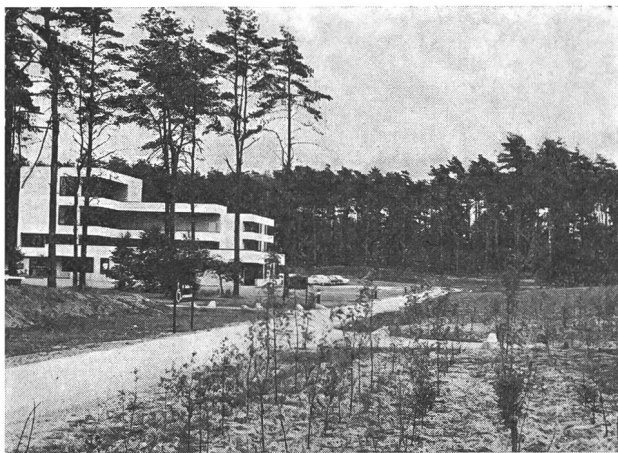
Papendal, das nationale Sportzentrum der Holländer

Bild und Text: Marcel Meier

Acht Kilometer von der Provinzhauptstadt Arnhem entfernt, die u. a. durch das Heimatmuseum sowie durch die Vincent-van-Gogh-Sammlung berühmt ist, errichtete der Niederländische Sportverband ein grosszügig konzipiertes Sportzentrum. In einem weiten Gelände zwischen Kiefernwäldern und Kornfeldern liegen die diversen Anlagen und Gebäulichkeiten, die bis jetzt die runde Summe von 20 Millionen Franken gekostet haben. Der Niederländische Sportverband brachte diesen Betrag ohne staatliche Hilfe aus Toto- und Lotto-Geldern zusammen.

Das Sportzentrum umfasst bis jetzt folgende Gebäude und Anlagen:

- Speisehaus mit Aufenthalts-, Spiel-, Lese- und TV-Räumen. Das Selbstbedienungsrestaurant bietet für 120 Personen Platz.

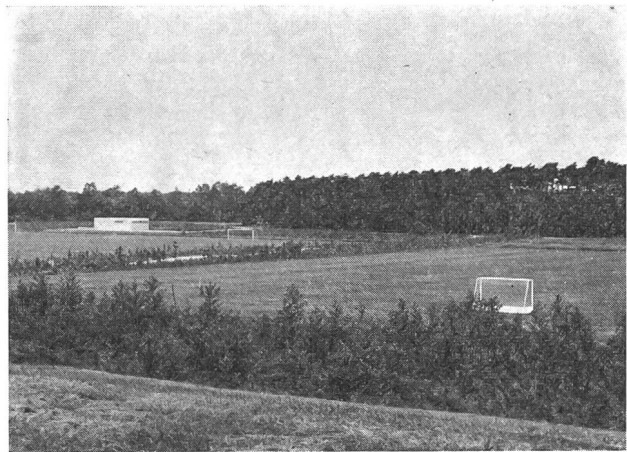


Das Unterkunftsgebäude mit den diversen Unterrichtssälen.

- Unterkunftsgebäude (120 Betten) mit Hörsälen, Sitzungszimmern und einem grossen Filmsaal.
- Grosse Sporthalle (80 x 24 m), die durch automatische Trennwände in drei Hallen unterteilt werden kann.
- Volldimensioniertes Leichtathletikstadion mit sechs Laufbahnen. Die Bahn sowie die Anlaufpisten und Wurfplätze sind mit Tartan belegt.



Campingplatz. Im Vordergrund einige Anlagen des Fitnessparcours. Im Hintergrund Unterkunfts- und Verpflegungsgebäude.



Ein Blick auf die Hockey- und Fussballfelder. Hinter dem Waldgürtel liegen weitere Grasflächen und Hartplätze.

- Hartplätze für Basket- und Volleyball.
- Fussball-, Handball- und Hockeyfelder.
- Tennisanlage mit 4 Plätzen und einer Anlage mit Trainingswand.
- Spezialanlage für Konditionstraining im Freien.
- Fitnessparcours mit 16 Stationen.
- Traglufthalle für Kleinspiele.
- Sportmedizinisches Zentrum.
- Versuchsfelder für den Sportstättenbau.
- Campingplatz für Sportler.

Das Sportzentrum wird vorläufig durch Kurse der verschiedenen Turn- und Sportverbände frequentiert. Es handelt sich vor allem um Lehrgänge für Trainer und Leiter sowie um Kurse für Junioren, Nachwuchs und Spitzenkönnner. Verschiedene Anlagen stehen auch den Invaliden zur Verfügung, da in unmittelbarer Nähe das kürzlich entstandene holländische Invalidendorf steht.

Auch ausländische Sportmannschaften werden in Papendal aufgenommen. Mit dem Amateur-Athletik-Verband der Vereinigten Staaten (AAU) laufen gegenwärtig Verhandlungen, um die amerikanische Olympiamannschaft zur Vorbereitung der Sommerspiele in München nach Papendal zu bekommen. Weiter sind Bestrebungen im Gange, die staatliche Ausbildung von Turn- und Sportlehrern in das Sportzentrum zu verlegen.

Während unseres Aufenthaltes im neuerstellten Sportzentrum wurde auf der prächtigen Leichtathletikanlage, die rund 10 Meter tiefer als das übrige Gelände liegt (Wind), ein nationales Leichtathletikmeeting durchgeführt, das vom Holländischen Fernsehen übertragen wurde.

In einer zweiten Etappe sind vor allem offene und gedeckte Schwimmanlagen vorgesehen.